

Internationale Wanderung

Am Sonnabend, dem 25. September 2010 hat eine Internationale Wanderung „Sachsen entdecken – sich integrieren“ am Muldental entlang von Penig nach Rochsburg mit engagierten Migrantinnen und Migranten sowie Einheimischen im Rahmen der Interkulturellen Wochen stattgefunden. Die Wanderung bescherte uns frische Waldluft, natürliche Schönheit und ein Gefühl von Frieden und Harmonie der Seele.



Die Mulde, die entlang unserer Route floss, ist der schnellste Fluss in Mitteleuropa, und wir haben es mit eigenen Augen gesehen. Der Weg zum Schloss verlief schnell, und schon waren wir in der Burg. Nicht umsonst wird die Rochsburg "die Perle im Tal der Mulde" genannt. Sie besitzt einen mittelalterlichen Charme! Es gibt viel in

der Burg und im Museum zu sehen. Neben Antiquitäten zeigt die Burg ihre Geschichte und gibt Hinweise auf das Leben ihrer Besitzer. In den Hallen befinden sich Werke von zwei zeitgenössischen Künstlern: Bilder auf Gewebe stellt Sabine Bemann aus und Keramik wird von Karin Gentsch gezeigt. Und natürlich fasziniert uns auch die Ausstellung "Kostüme aus zehn Jahrhunderten"! Obwohl die Kostüme keine Originale sind, wurden sie doch durch Künstlerinnen nach alten Skizzen erstellt, und sie schmälern keineswegs den Eindruck.

Unsere Wanderung ist endet hier, und wir kehren nach Chemnitz zurück. Ein erstaunlicher Zufall - unsere Wanderung fand statt, bevor der Welttourismustag am 27. September gefeiert wurde.